



# Bescheid

## I. Spruch

1. Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 81 Abs. 5 und § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 90/2020, wird die dem Österreichischen Rundfunk (ORF) zuletzt mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 30.06.2016, KOA 1.800/16-005, erteilte Sendebewilligung hinsichtlich der UKW-Sendeanlage „WARTH“ dahingehend geändert, dass der ORF nunmehr zur Errichtung und zum Betrieb der in den geänderten technischen Anlageblättern beschriebenen Funkanlagen „WARTH 88,2 MHz“, „WARTH 91,1 MHz“ und „WARTH 95,0 MHz“ zur Veranstaltung von Hörfunk für die Dauer von zehn Jahren berechtigt ist.

Die technischen Anlageblätter (Beilagen 1 bis 3) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG gilt die Bewilligung gemäß den Spruchpunkt 1. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Für den Fall des Auftretens von Störungen, welche durch die Inbetriebnahme verursacht werden, hat der Bewilligungsinhaber geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

## II. Begründung

### 1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 12.02.2021, bei der KommAustria am 19.02.2021 eingelangt, beantragte der ORF im Hinblick auf seine bestehende Hörfunk-Sendeanlage „WARTH“ mit den Frequenzen 88,2 MHz (Ö3), 91,1 MHz (Ö1) und 95,0 MHz (Radio Vorarlberg) die Bewilligung einer technischen Änderung (Standortverlegung) entsprechend den beigelegten technischen Anlageblättern.

Am 23.02.2021 ersuchte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) um Beurteilung der technischen

[Kommunikationsbehörde Austria \(KommAustria\)](#)

Realisierbarkeit der Änderung (sowie gegebenenfalls um Beurteilung, ob ein internationales Koordinierungsverfahren durchzuführen und ob diesfalls die Durchführung eines Versuchsbetriebes möglich ist).

Am 02.03.2021 erstattete der Amtssachverständige sein frequenztechnisches Gutachten.

## **2. Sachverhalt**

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Der ORF verfügt, zuletzt aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 30.06.2016, KOA 1.800/16-005, über eine Funkanlagenbewilligung für die Sendeanlage „WARTH“ mit den Frequenzen 88,2 MHz (Ö3), 91,1 MHz (Ö1) und 95,0 MHz (Radio Vorarlberg). Für diese Sendeanlage beantragt der ORF eine Standortverlegung um ca. 150 m, verbunden mit einer Erhöhung der Antennenhöhe um einen Meter und einer Reduktion der Leistung um 3 dB von 14,8 dBW ERP auf 10,8 dBW ERP. Alle drei Frequenzen haben identische Parameter.

Durch die beschriebenen technischen Änderungen ändert sich das jeweilige Versorgungsvermögen in keiner relevanten Weise. Versorgt wird nach wie vor die Gemeinde Warth in Vorarlberg mit ca. 200 Einwohnern. Es sind somit auch keine Störungen auf in- oder ausländische Sender zu erwarten.

Ein internationales Koordinierungsverfahren für den neuen Standort wurde eingeleitet, da die Änderungen der technischen Parameter jedoch bei allen drei Frequenzen durch den bestehenden Planeintrag abgedeckt sind, kann bereits ein Versuchsbetrieb bewilligt werden.

## **3. Beweiswürdigung**

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem Antragsvorbringen des ORF sowie aus dem nachvollziehbaren und schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und § 81 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage zur Veranstaltung von Rundfunk grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig. Soweit nicht einer der in § 83 TKG 2003 genannten Umstände vorliegt, ist die Bewilligung zu erteilen.

Gemäß § 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 bedarf auch jede technische Änderung der Anlage der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Gemäß § 81 Abs. 5 TKG 2003 sind derartige Bewilligungen – die geänderten technischen Parameter sind insofern an den Voraussetzungen des § 83 TKG 2003 zu prüfen – auf höchstens zehn Jahre befristet zu erteilen.

Die technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die veränderten technischen Parameter noch nicht entsprechend dem Genfer Plan 1984 koordiniert sind. Da die beantragten technischen Parameter jedoch durch die bestehenden Planeinträge abgedeckt sind, ist der Antrag des ORF aber bereits technisch realisierbar. Es kann ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch nicht abgeschlossenen Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht.

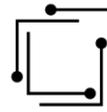
Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.800/21-003“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.



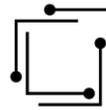
Wien, am 17. März 2021

**Kommunikationsbehörde Austria**

Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)

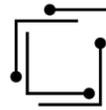
**Beilagen:**

Technische Anlageblätter, Beilagen 1 bis 3



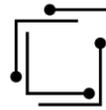
Beilage 1. zum Bescheid KOA 1.800/21-003

1	Name der Funkstelle	<b>WARTH</b>					
2	Standortbezeichnung						
3	Lizenzinhaber	ORF					
4	Senderbetreiber	ORS GmbH & Co KG					
5	Sendefrequenz in MHz	88,20					
6	Programmname	Ö3					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	010E11 06	47N15 32	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1486					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	12,5					
10	Senderausgangsleistung in dBW	10,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	10,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	40,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	10,3	10,3	9,3	8,8	8,3	7,3
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	6,3	5,3	4,3	3,3	3,3	2,8
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	2,8	2,8	2,8	2,8	3,3	3,3
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	4,3	5,3	6,3	7,3	8,3	8,8
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	9,3	10,3	10,3	10,8	10,8	10,8
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	<b>A hex</b>	<b>2 hex</b>	<b>03 hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	LECH 89,2 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )	ja					
22	Bemerkungen						



Beilage 2. zum Bescheid KOA 1.800/21-003

1	Name der Funkstelle		WARTH				
2	Standortbezeichnung						
3	Lizenzinhaber		ORF				
4	Senderbetreiber		ORS GmbH & Co KG				
5	Sendefrequenz in MHz		91,10				
6	Programmname		Österreich 1				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )		010E11 06	47N15 32	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		1486				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		12,5				
10	Senderausgangsleistung in dBW		10,0				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		10,8				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		40,0				
15	Polarisation		V				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	10,3	10,3	9,3	8,8	8,3	7,3
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	6,3	5,3	4,3	3,3	3,3	2,8
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	2,8	2,8	2,8	2,8	3,3	3,3
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	4,3	5,3	6,3	7,3	8,3	8,8
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	9,3	10,3	10,3	10,8	10,8	10,8
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	<b>A hex</b>	<b>2 hex</b>	<b>01 hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		LECH 92,9 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )		ja				
22	Bemerkungen						



Beilage 3. zum Bescheid KOA 1.800/21-003

1	Name der Funkstelle	WARTH					
2	Standortbezeichnung						
3	Lizenzinhaber	ORF					
4	Senderbetreiber	ORS GmbH & Co KG					
5	Sendefrequenz in MHz	95,00					
6	Programmname	Radio Vorarlberg					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	010E11 06	47N15 32	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1486					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	12,5					
10	Senderausgangsleistung in dBW	10,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	10,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	40,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	10,3	10,3	9,3	8,8	8,3	7,3
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	6,3	5,3	4,3	3,3	3,3	2,8
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	2,8	2,8	2,8	2,8	3,3	3,3
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	4,3	5,3	6,3	7,3	8,3	8,8
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	9,3	10,3	10,3	10,8	10,8	10,8
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8	10,8	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	gem. EN 50067 Annex D	lokal	<b>A hex</b>	<b>B hex</b>	<b>02 hex</b>		
		überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>		
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	LECH 96,5 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )	ja					
22	Bemerkungen						